

HEBAMMENLEISTUNGEN, DIE DIE KRANKENKASSE BEZAHLT:

Alle Krankenkassen in Österreich bezahlen Hebammenbetreuung während der Geburt und bestimmte Hebammenleistungen in der Schwangerschaft und im Wochenbett. Die Hebamme mit Kassenvertrag verrechnet ihre Leistungen direkt mit der Krankenkasse. Bei einer Wahlhebamme tragen Sie die Kosten selbst und können diese bei der Krankenkasse einreichen. Auf unserer Webseite www.hebammen.at finden Sie im Bereich ELTERN unter KOSTEN den aktuellen Stand der Kassenleistungen und Kassentarife.

IN DER SCHWANGERSCHAFT:

Hebammenberatung im Eltern-Kind-Pass

18. - 22. Schwangerschaftswoche (SSW 17+0 bis SSW 21+6)

1 Hausbesuch bzw. 1 Sprechstunde in der Hebammenordination
ab der 32. Schwangerschaftswoche (SSW 31+0)

Bei geplanter ambulanter Geburt:
2 Hausbesuche bzw. Sprechstunden
in der Hebammenordination

ab der 22. SSW (SSW 21+0) bzw. ggfs. ab der 12. SSW (11+0)

Bei geplanter Hausgeburt:
8 Hausbesuche bzw. Sprechstunden
in der Hebammenordination

BEI DER GEBURT:

Geburt im Krankenhaus / Hausgeburt / Geburt in der Hebammenpraxis

NACH DER GEBURT:

Täglich 1 Hausbesuch

vom 1. bis zum 5. Tag nach der Geburt
(bzw. bis zum 6. Tag nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)

6 bzw. 7 weitere Hausbesuche bzw. Sprechstunden in der
Hebammenordination
bis zur 8. Woche nach der Geburt bei Bedarf
(bzw. bis zur 12. Woche nach Kaiserschnitt, Frühgeburt, Mehrlingsgeburt)

Alle Hebammenleistungen nach der Geburt können auch im Fall eines Schwangerschaftsverlusts nach der 18. SSW als Kassenleistung in Anspruch genommen werden.

Hebammen, die die Betreuung nach Fehlgeburt oder Totgeburt anbieten, finden Sie mit der Hebammensuche auf unserer Webseite www.hebammen.at.